

## CDU im Opelwerk

### Vom Laubfrosch zum Elektrofahrzeug

Es begann 1862. Adam Opel produzierte Nähmaschinen in seiner Werkstatt in Rüsselsheim. 1863 wurde sie zu klein. Neue Produktionsstätte – für Nähmaschinen und Fahrräder - war ein Kuhstall. 1924 liefen erstmals in Deutschland Fließbänder: Ein Laubfrosch lief vom Band. Demnächst „servieren“ sie Mokka: Einen Geländewagen als Stadtauto. Seit 150 Jahren prägt die Firma Opel Rüsselsheim und die Region, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Mobilität.

Am Donnerstag, 12. April 2012, besuchten Mitglieder der Nauheimer CDU, gemeinsam mit Bürgermeister Jan Fischer, das Opelwerk in Rüsselsheim. Mit von der Partie: Rüsselsheims Oberbürgermeister Patrick Burghardt, Thorsten Weber, Vorsitzender des CDU Stadtverbandes und die Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz.

An den Kuhstall erinnert nichts mehr: Klinisch rein, wie in einem Operationssaal, erfolgt die Produktion fast lautlos in großen Hallen. Roboter, die über mehrere Etagen die Einzelteile begleiten und zusammenfügen, leiten die Ergebnisse ihrer Arbeit an Computer weiter, die den Menschen, die in Arbeitsgruppen letzte Hand anlegen, überwachen und prüfen, den Stand der produzierten Fahrzeuge anzeigen. Soll und Haben erscheinen in digitalisierten Zahlen: Wie viele Autos sollen in einer Schicht produziert werden, wie viele sind noch herzustellen.

Der Faszination Autobau konnte sich kein Teilnehmer der Werksbesichtigung entziehen. Hochachtung für die Arbeit der Opelaner, aber auch die Überzeugung: Autofahren darf durchaus Freude bereiten, wenn sich Autofahrer sozial- und umweltverträglich verhalten, waren das Fazit der Besucher.

Endstation der Führung durch das weitläufige Werksgelände war das Oldtimer Museum. Was strahlte mehr? Die Augen der Besucher oder die blitzblank gewienerten Modelle vom Laubfrosch über das Raketenauto, den Opel GT, die Kapitäne, Senatoren und den Kadett, auf dem so mancher Nauheimer seinen Führerschein gemacht hat? Damals, als das Tanken noch billig war und Lebensfreude nach Pferdestärken bemessen wurde. Heute stehen Benzin sparende Modelle, das Elektroauto und die Umweltverträglichkeit für die Entwickler bei der Adam Opel AG im Vordergrund. Dass sie daran so viel Freude haben, wie vor über einhundert Jahren, zeigt die Palette der mit vielen Preisen ausgezeichneten Modelle, die technische Anforderungen übertreffen und dazu noch schön sind.